



Pressemitteilung
78_2020

Schubart als Podcast zum Hören

Geislingen an der Steige, 23. Juni 2020 – Mit der neuen Rubrik „Schubart zum Hören“ stellt die Schubart-Gesellschaft auf ihrer Homepage Texte des Dichters, Publizisten und Musikers in den Mittelpunkt. Den Anfang machen die Schuldiktate, die während seiner Zeit in Geislingen zwischen 1763 und 1769 entstanden sind. In den kommenden Monaten wird jeweils mittwochs eine neue Folge des Podcasts veröffentlicht.

Christian Friedrich Daniel Schubart zog 1763 von Aalen nach Geislingen, wo er als Lehrer und Organist seine erste Stelle antrat. Dort heiratete er Helene Bühler, schrieb Gedichte und veröffentlichte erste Texte. Sein Verhältnis zu Geislingen blieb widersprüchlich. Das kleinstädtische Leben und die kulturelle Monotonie schränkten ihn ein. Schubart verarbeitete seine Beobachtungen und Empfindungen in ironischen Diktaten für seine Geislinger Schüler, über die er auch deren Eltern erreichte.

Die Schubart-Gesellschaft veröffentlicht in dem Podcast Ausschnitte aus diesen lesenswerten Geislinger Schuldiktaten zu den verschiedensten Themen.

Link zum Podcast: <https://anchor.fm/schubartgesellschaft/>

Hintergrund Schubart

Sechs Jahre lebte Christian Friedrich Daniel Schubart in Geislingen an der Steige. Der Komponist, Dichter und Journalist hat Spuren in der Stadt hinterlassen. Die Erinnerungen an das geniale Multitalent will Geislingen aufrechterhalten und so hat sich die Stadt im vergangenen Jahr an der Gründung der Schubart-Gesellschaft beteiligt.

Die Schubart-Gesellschaft will Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung fördern. Forschungsprojekte zu Schubart, seinem Werk und seiner Wirkungsgeschichte sollen unterstützt werden. Außerdem wird es Schubart-Tagungen in den Mitgliedsstädten geben. Das Andenken an Schubart und sein Werk wird durch Lesungen, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen gepflegt.

Die Initiative zur Gründung der Schubart-Gesellschaft ging von der Stadt Aalen aus. Beteiligt sind darüber hinaus unter anderem die Städte Ulm, Stuttgart, Geislingen an der Steige und Ludwigsburg sowie das Deutsche Literaturarchiv Marbach, der Kunst- und Geschichtsverein Geislingen sowie die Universitäten Erlangen-Nürnberg und Stuttgart.

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Geislingen an der Steige

Frau Christiane Wehnert
Rathaus
Hauptstraße 1
73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366

Fax: 07331 24 1366

Mail: christiane.wehnert@geislingen.de